

KLIMA IM WANDEL

Region

KLAR!-REGION PONGAU

Jahr

2016

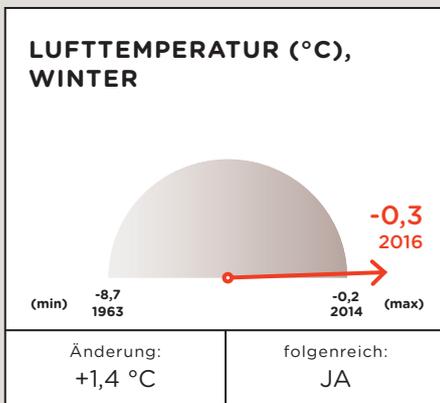
aktueller Zustand



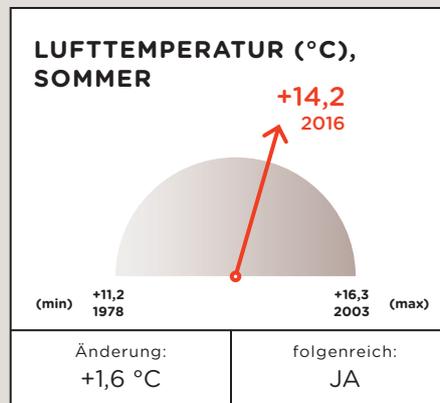
© Hansjörg Obinger, Bischofshofen, 11.07.2016

Der Juli war der unwetterträchtigste Monat des Jahres 2016. Zahlreiche Gewitter zogen mit Starkregen, Hagel und Sturm übers Land. Vielerorts kam es zu Überschwemmungen, Murenabgängen und Sturmschäden. Durch Südwest-Strömungen wurde immer wieder energiereiche Luft in den Alpenraum transportiert und somit die Entstehung einzelner heftiger Gewitter und Unwetter mit Sturm begünstigt. Das hier abgebildete Foto zeigt die Auswirkungen eines solchen Unwetterereignisses anhand eines Windwurfs.

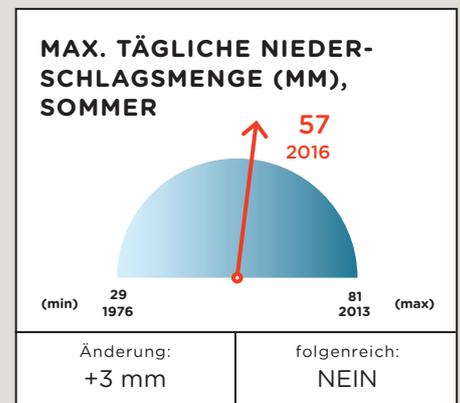
Für die Analyse der Vergangenheit wurde das Klimamittel der aktuellen Periode 1989-2016 mit jenem von 1961-1988 verglichen.



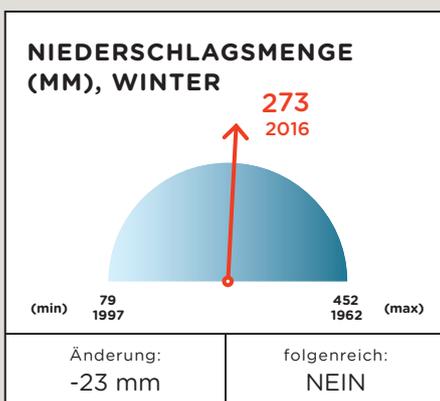
mittlere Lufttemperatur im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



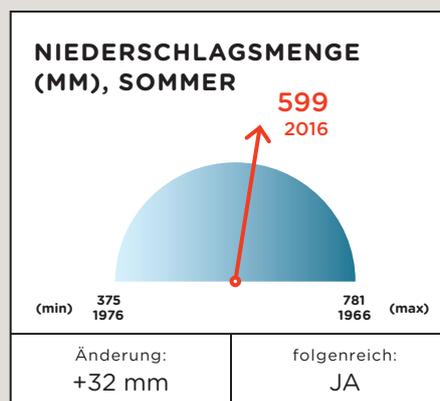
mittlere Lufttemperatur im Sommer (Juni, Juli und August 2016)



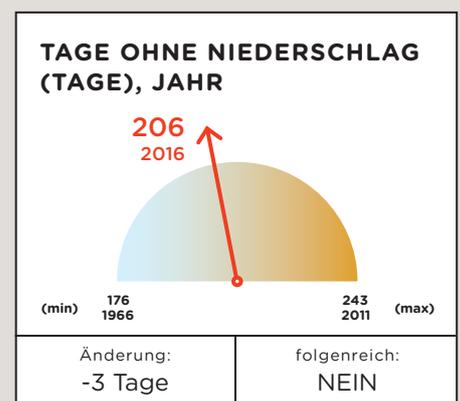
maximale Niederschlagsmenge an Niederschlagstagen im Sommer (Juni, Juli und August 2016)



Niederschlagssumme im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)

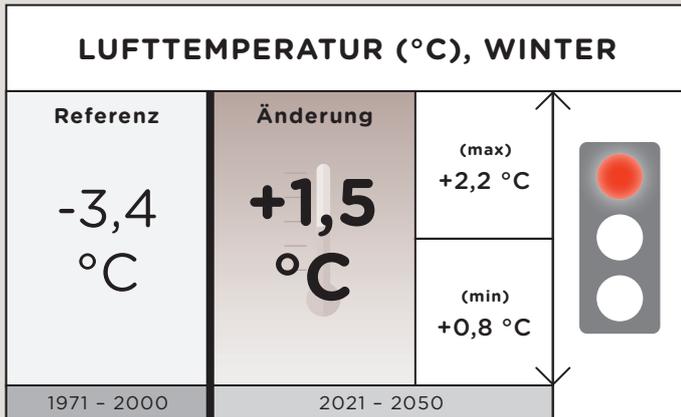


Niederschlagssumme im Sommer (Juni, Juli und August 2016)

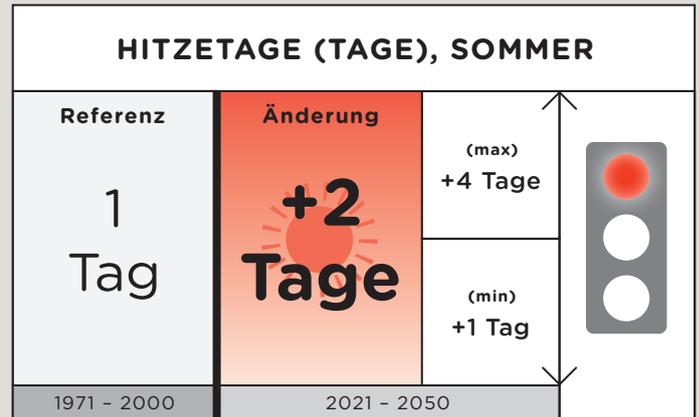


Niederschlagsmenge liegt unter 1 mm

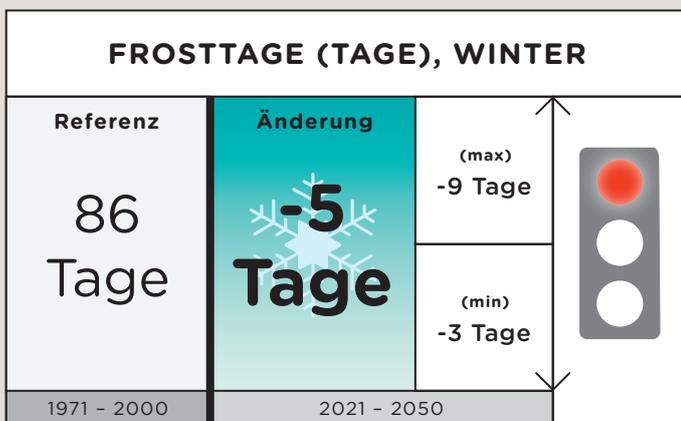
ZU ERWARTENDE KLIMAÄNDERUNG



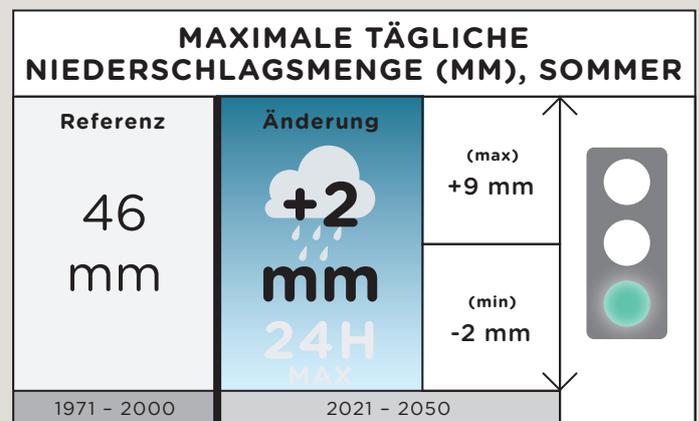
mittlere Lufttemperatur im Winter (Dezember, Jänner, Februar)



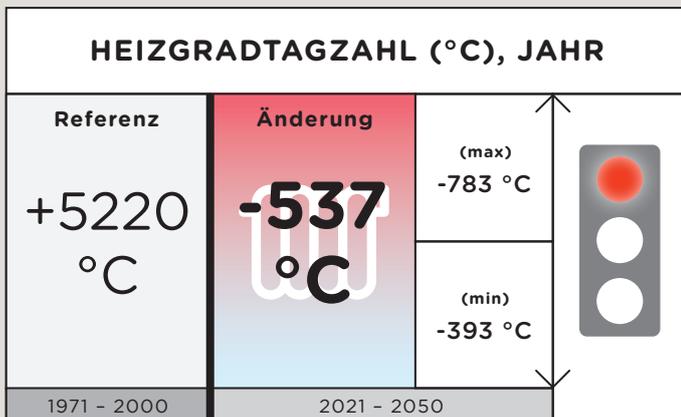
Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30,0 °C im Sommer (Juni, Juli und August)



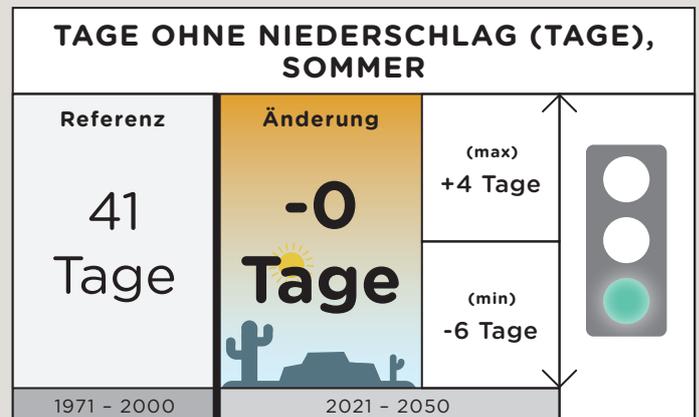
Tagesminimumtemperatur liegt unter +0,0 °C im Winter (Dezember, Jänner, Februar)



maximale Niederschlagsmenge an Niederschlagstagen im Sommer (Juni, Juli und August)



Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur unter +12,0 °C



Niederschlagsmenge liegt unter 1 mm im Sommer (Juni, Juli und August)

ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERTINNEN

Für die Abschätzung der mittleren Änderung für die nahe Zukunft wurde ein Mittelmaß aus dem in ÖKS15 verwendeten Klimamodellensemble des „business-as-usual“ Szenarios (RCP 8.5) berechnet, sowie eine Abschätzung über minimal oder maximal mögliche Änderungen. Alle Modelle zeigen übereinstimmend deutliche Anstiege der jährlichen wie auch der saisonalen mittleren Lufttemperatur. Damit einher geht eine Zunahme der Hitzetage und des Kühlbedarfs im Sommer und somit eine steigende Hitzebelastung für Mensch, Tier und Pflanzen. Der Heizbedarf nimmt jedoch zunehmende ab und auch die Anzahl der Frosttage im Winter ist rückläufig. Der Niederschlag ist generell mit hohen Schwankungen behaftet, daher lassen sich für diesen im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen. Die maximalen eintägigen Niederschlagsmengen und die Anzahl der Tage ohne Niederschlag bleiben annähernd gleich und bewegen sich im natürlichen Schwankungsbereich des Klimas.

LEGENDE

- Rot:** statistisch signifikante Änderung und sicher
- Gelb:** statistisch signifikante Änderung und unsicher
- Grün:** statistisch nicht signifikante Änderung

